

Annelie Keil: „Geht doch!“

Film-Reise zum Thema Selbstfindung

Lauenbrück (r/cd). Philine Homfeldt, Gleichstellungsbeauftragte der Samtgemeinde Fintel, lädt ein zu einer Filmvorführung, die Interessierte durch das Leben der bekannten Soziologin und Gesundheitswissenschaftlerin Annelie Keil leitet.

Am Mittwoch, 21. Mai, stellt Filmmacherin Heide Nullmeyer ab 20 Uhr ihr neues Werk im Landkino in der Fintauschule in Lauenbrück vor. Keil wird den Abend persönlich begleiten.

Die Biografie der Professorin zeigt ein gelebtes Plädoyer für die Fähigkeit des Menschen, über sich selbst nach-

zudenken und das eigene Leben immer wieder neu gestaltend in die Hand zu nehmen.

Durch viele Lebenskrisen hinweg ist sie dem Experiment „Geht doch!“ gefolgt. Heute, im Alter von 75 Jahren, weiß sie ihr Leben zu schätzen und ist dankbar, dass sie den Lebensschmerz annehmen konnte. Der Film erzählt in den einzelnen Kapiteln beispielhaft, um welche Fragen es Keil ging und welche Antworten sie für sich finden konnte.

„Komm, erzähl mir deine Geschichte und ich dir meine“, dazu möchte der Film ermutigen, so Homfeldt.